

2. DEZEMBER 2025



AUSWERTUNG ZUM MITTAGESSEN

WILHELM-ARNOUL-SCHULE
GANZTAG

Einleitung

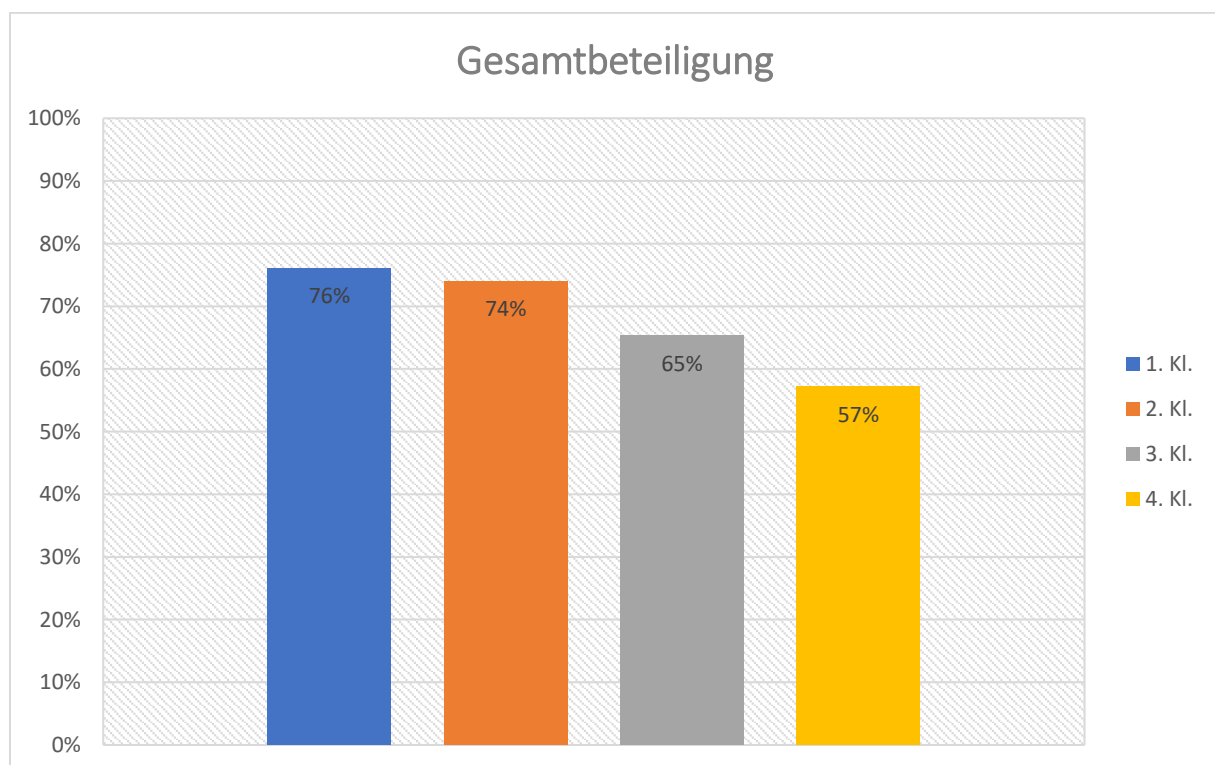
Die zwei hier ausgewerteten Fragebögen entstanden aus dem Wunsch der Schulkonferenz (Schuko) nach einer Evaluation der Essenssituation heraus. Es kam vermehrt zu Stimmen aus der Elternschaft, die eine Unzufriedenheit mit der Mittagsversorgung äußerten.

Um den Umfang einschätzen zu können sowie um einen Überblick über die Zufriedenheit sowohl der Kinder als auch der Eltern mit dem Essen zu bekommen, wurde die Umfrage von der Ganztagsbetreuung ins Leben gerufen.

Der Fragebogen wurden über die Postmappe an die Eltern und Kinder verteilt. Insgesamt kamen **151 Fragebögen für die Schülerinnen und Schüler sowie 151 Fragebögen für die Eltern** zurück und flossen damit in die Auswertung ein. Insgesamt nehmen derzeit 219 Kinder an der Mittagsverpflegung teil.

Damit wurde eine **Beteiligung von 69 %** erreicht.

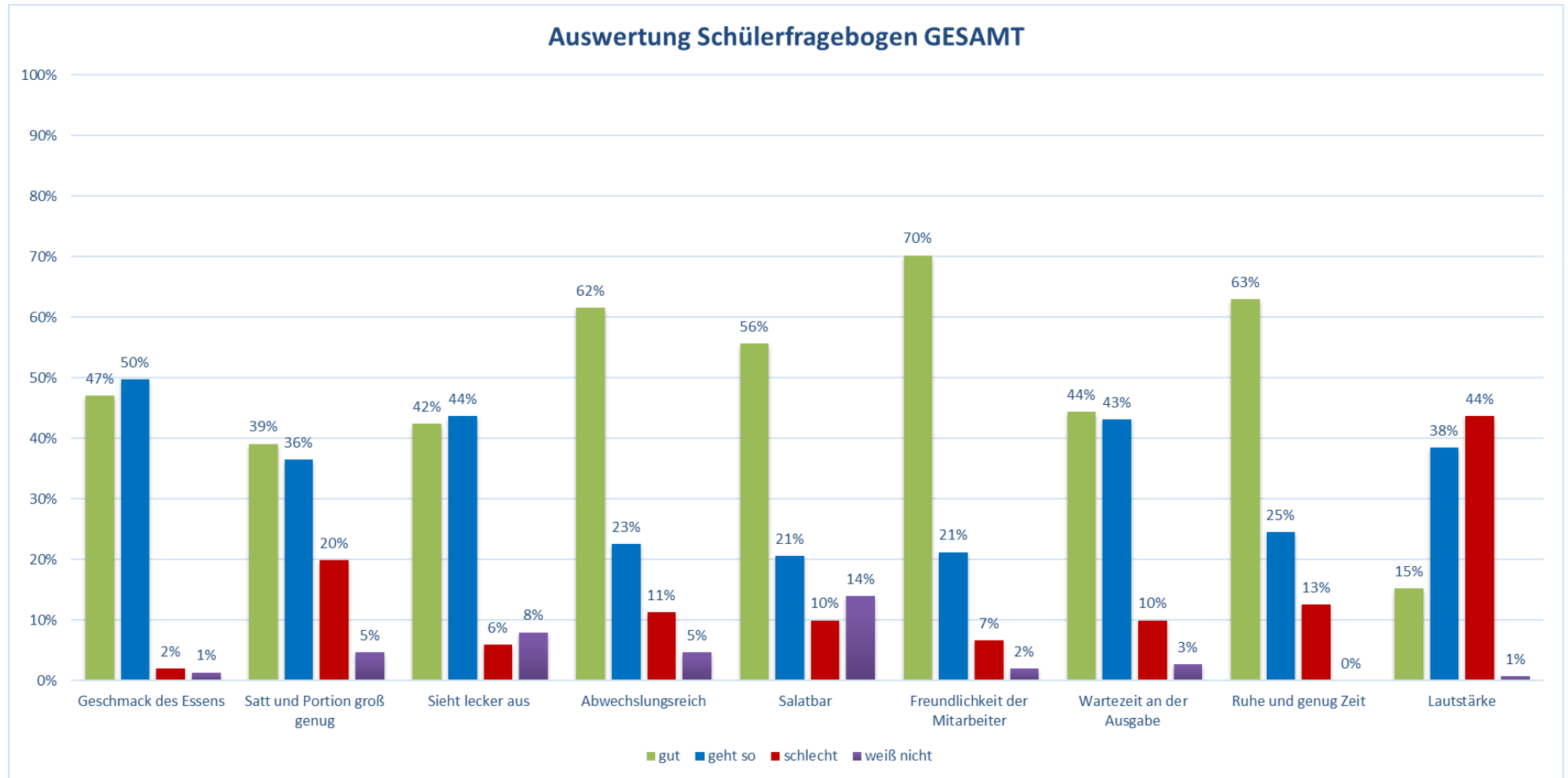
Vielen Dank für Ihre/eure Teilnahme.



Der Fragebogen der Schülerinnen und Schüler enthielt folgende Fragen:

Schülerfragen	😊	😐	☹️	?
Mir schmeckt das Mittagessen in der Schule.				
Ich werde satt und die Portionen sind groß genug.				
Das Essen sieht lecker aus?				
Das Essen ist abwechslungsreich?				
Die Salatbar ist lecker?				
Die Mitarbeiter an der Essensausgabe sind freundlich und nett.				
Die Wartezeit an der Essensausgabe ist okay.				
Ich kann in Ruhe essen und habe genug Zeit.				
Wie empfindest Du die Lautstärke beim Essen?				
Anmerkungen: <div data-bbox="1129 1366 1356 1518" data-label="Image"> </div>				

Auswertung der Kinder-Fragebögen



Herausstechende Bewertungen sind folgende Punkte:

- 70 % der Kinder empfinden die MitarbeiterInnen in der Mensa als freundlich und nett, gemeinsam mit der Anzahl der Kinder, die die MitarbeiterInnen in Ordnung finden, ergibt sich eine Gesamtprozentzahl von 91 % Zustimmung.
- 47 % aller Kinder schmeckt das Mittagessen, beachtliche 50 % der Kinder beantworten die Frage mit mittelmäßig, geht so. Hier ziehen sich die Rückmeldungen durch alle Jahrgänge. Die Kinder äußern:
 - Kartoffeln schmecken nicht -zu wenig Salz
 - Nudeln zu weich
 - Burger, Fleisch schmeckt nicht
 - Vegetarisches Gericht keine Alternative – schmeckt nicht

Dies ist ein Signal, dass der Geschmack der Kinder leider nicht getroffen wird. Wir geben das Stimmungsbild der Kinder im Mensazirkel weiter und hoffen Lösungen zu finden.

- Herausstechend ist auch die Frage nach der Portionsgröße und ob die Kinder satt werden. Hier sind 39 % der Kinder zufrieden mit der Menge, 36 % der Kinder finden die Größe noch in Ordnung, 20 % der Kinder wünschen sich größere Portionen oder die Möglichkeit zum Nachnehmen, wenn Sie noch hungrig sind.

Die Möglichkeit des Nachschlages besteht von Seiten des Caterers immer, hier ist aber anscheinend noch Verbesserungspotential. Wir nehmen die Thematik mit in den bevorstehenden Mensazirkel und auch die Kalkulation von Vollkost und vegetarischem Essen muss hier noch einmal näher erörtert werden. Hierzu haben wir mehrfach Rückmeldungen erhalten (siehe Tabelle).

- Das Aussehen wird von den Kinder mit 42 % als gut und mit 44 % als in Ordnung bewertet. Wir wissen alle, das Auge isst mit.

Wir versuchen allen Kindern (219) gerecht zu werden und trennen, wenn möglich, Beilagen von anderen Bestandteilen (Soße, Gemüse), damit alle Kinder etwas bei dem Mittagessen finden.

Einige Rückmeldungen der Kinder waren:

- Oft nicht ansprechend
- Könnte sauberer sein
- Sieht eklig aus, aber schmeckt
- Vegetarisch – keine Alternative

In Summe stufen die Kinder das Essen als normal-mittelmäßig ein, Schulessen eben. Natürlich ist das Essen im familiären Umfeld sicherlich attraktiver und kann den Kindern optisch mehr bieten.

- 62 % der Kinder waren der Meinung, dass das Essen abwechslungsreich ist. Trotzdem haben uns Rückmeldungen erreicht, die besonders die Häufigkeit der Nudelgerichte pro Woche betrifft. 23 % der Kinder bewerten die Vielfalt als in Ordnung, geht so. Die Meinung der 3. + 4. Klassen hat hier einen großen Anteil.

Der Speiseplan rotiert laut Caterer im 4-wöchigen Rhythmus. Neue Gerichte werden allerdings immer nur sehr zögerlich angenommen. Die Lieblingsgerichte der Kinder werden noch einmal am Ende der Auswertung aufgeführt.

- 56 % der Schüler finden die Salatbar lecker, mit 21 % empfinden die Kinder die Salatbar in Ordnung. Zusammen ergibt sich damit eine 77% Zufriedenheit für die Salatbar. Für einige wenige Kinder ist das Angebot nicht ausreichend. 14% der Kinder haben hierzu keine Meinung.

Wir werden die Kinder öfters noch auf die Salatbar aufmerksam machen und sie zum Salatessen motivieren.

- Die Wartezeit bei der Essensausgabe wird von 44 % der Kinder als gut empfunden, 43 % der Kinder sind nur mittelmäßig zufrieden.

Aufgrund der Studentafel der einzelnen Jahrgänge kann es an bestimmten Tage zu höheren Wartezeiten kommen. Wir bemühen uns durch verzögertes Eintreffen in der Mensa, die Schlangen an der Ausgabe zu minimieren.

- 63% Kinder der Meinung, dass sie in der Mensa in Ruhe essen können und sich dabei auch Zeit lassen können. Bei 25% der Kinder kommt es zu dem Wunsch nach mehr Zeit beim Essen. Die meisten Stimmen hierzu kommen aus der 1.+2. Klasse.
- Ein Hauptkritikpunkt ist die Lautstärke in der Mensa. Für 44% der Kinder ist es in der Mensa definitiv zu laut und nicht in Ordnung, 38 % empfinden dies nur an manchen Tagen und entscheiden sich für mittelmäßig.

Diese Tatsache lässt sich jedoch bei der Anzahl der gemeinsam essenden Kinder nicht vermeiden, auch ist das Lärmempfinden bei einzelnen Kindern unterschiedlich. Aufgrund der Studentafel kommt es an Donnerstagen zu einer hohen Anzahl von Kindern in einer Schicht (150 Kinder).

Zur Verbesserung der Lautstärke wären Pflanzgefäße/Pflanzinseln zwischen den einzelnen Tischgruppen eine mögliche Lösungsoption, um die Geräusche zu schlucken und eine gemütlichere Atmosphäre zu schaffen.

Hierfür stehen leider zurzeit von Schulseite keine Mittel zur Verfügung.

Anmerkungen, die mit den Kinder-Fragebögen abgegeben wurden:**Negativ****1. Klasse**

Kartoffeln schmecken nicht; an diesen Tagen werde ich nicht satt
 Es sieht eklig aus, aber es schmeckt
 Beim Essen ist es meist zu laut 3 x
 Als Nachtisch öfters Pudding
 Öfters Burger
 Kinder spielen mit dem Essen, gefällt mir nicht
 Mehr Abwechslung beim Essen; es gibt jede Woche das gleiche 2x
 Essen, es wiederholt sich wöchentlich;

2. Klasse

Könnte sauberer sein
 Nudeln sind zu weich
 Burger: das Fleisch schmeckt nicht
 Zu laut
 Immer die Möglichkeit des Nachschlags bieten

3. Klasse

Keine Auswahl mehr in der 3. Schicht (13:15 Uhr)
 Nicht ausreichend für jeden
 Lieblingsgerichte (Schnitzel) nicht mehr da; gleiches bei Käse
 Salatbar leer
 10 Minuten Essenszeit zu wenig- oft Zeitdruck – fühle mich gedrängt 3 x
 Zu laut
 Beilagen manchmal nicht mehr verfügbar
 Nicht genug Nachschlag
 Zu oft Pommes
 Verständnisprobleme – falsches Essen bekommen

4. Klasse

1.+2. Jahrgang bekommt mehr Essen
 1.+2. Jahrgang bekommt Schokopudding, der Rest Obst
 Manchmal gibt es nicht mehr das Wunschen
 Tablett immer nass

Positiv:**1. Klasse**

Essen ist gut
 Für Schulessen normal
 Sehr nette MitarbeiterInnen an der Ausgabe

3. Klasse

Maissalat lecker

Wünsche:

Mehr Parmesan

Es sollte leiser sein

Lasagne

Maissalat lecker

Karotte, Gurke, Mais tgl. verfügbar halten

Kroketten

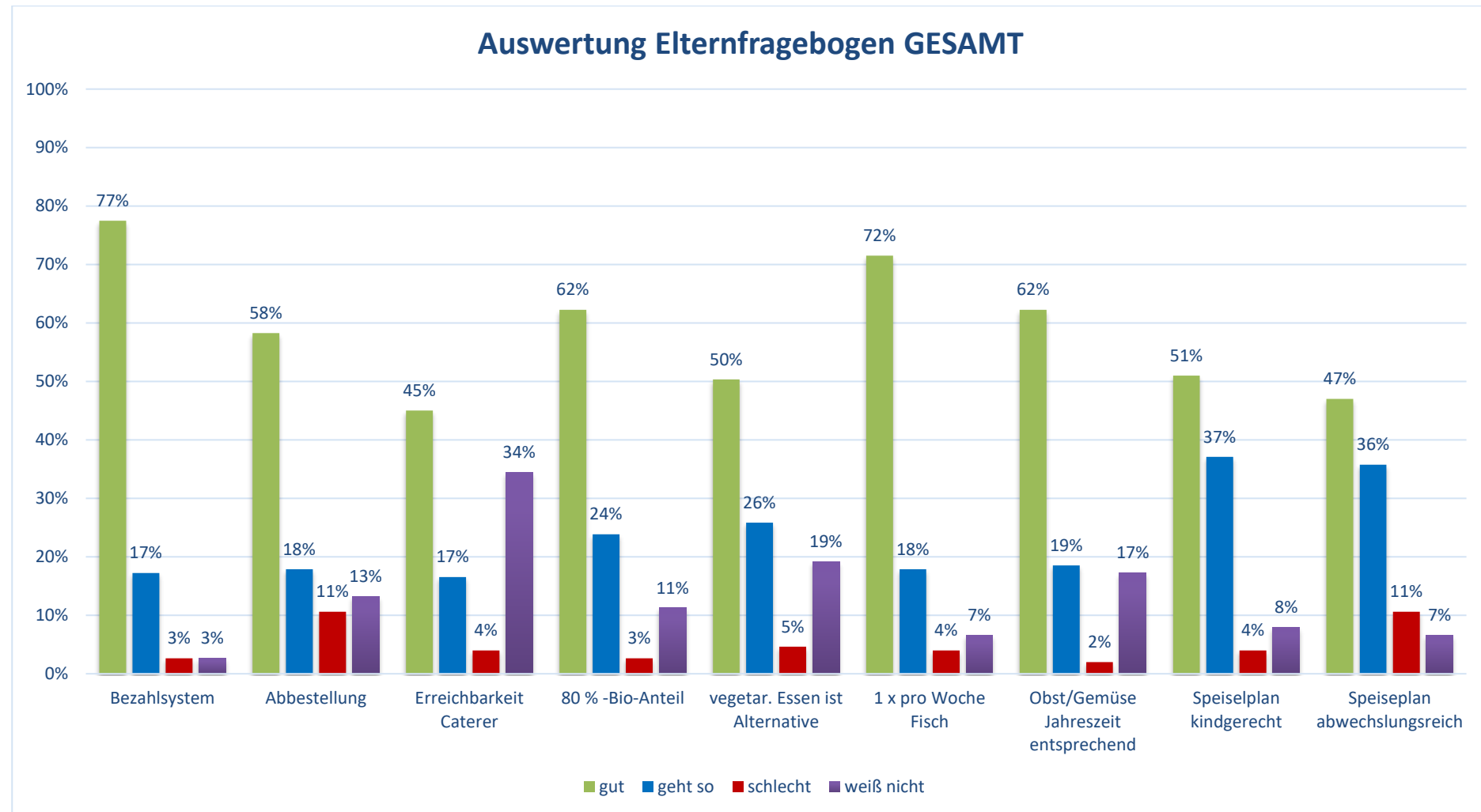
Öfters Spaghetti + Tomatensoße

Öfters Burger, Hotdogs + Pancakes

Fragebogen zum Mittagessen an unserer Schule – Elternfragebogen

Elternfragen	😊	😐	☹️	?
Das Bezahlen des Mittagessens bereitet keine Probleme.				
Das Abbestellen des Mittagessens bereitet keine Probleme.				
Der Caterer ist immer erreichbar (Telefon oder Mail) und hilft schnell.				
80% Bio-Anteil beim Mittagessen finden wir ..				
Das vegetarische Essen ist eine gute Alternative.				
Einmal in der Woche ein Fischgericht halte ich für richtig.				
Obst und Gemüse wird passend zur Jahreszeit angeboten.				
Der Speiseplan ist kindgerecht.				
Der Speiseplan ist abwechslungsreich.				
Anmerkungen: <div data-bbox="1142 1303 1362 1451" data-label="Image"> </div>				

Auswertung der Eltern-Fragebögen



Folgende Bewertungen sind hervorzuheben:

- 77 % aller Eltern sind der Meinung, dass der Bezahlprozess gut funktioniert.
- In Bezug auf die Abbestellung der Essen wünschen sich die Eltern mehr Kurzfristigkeit. Hier fällt auf, dass 18% den Abbestellmodus nur mittelmäßig bewerten sowie 11% der Eltern mit dem Verfahren nicht zufrieden sind. In den Anmerkungen finden sich die Äußerungen, dass es mit der App zu kompliziert sei und eine Abbestellung nur lange im Voraus möglich ist, bzw. man das Kind krankmelden muss.

Diese Rückmeldungen werden wir direkt an den Caterer weiterleiten. Soweit uns bekannt ist, kommt es zum Schuljahr 2026/27 zu einem neuen Abrechnungsverfahren bei dem Caterer.

- 45 % aller Eltern sind darüber hinaus der Meinung, dass der Kontakt zu dem Caterer problemlos über Telefon oder Email möglich ist.

Folgende Anmerkungen wurden gemacht:

- Nachbuchungen sind problematisch, da der Caterer als nicht sehr kooperativ beschrieben wird.
- 2 Wochen im Voraus für die Abbuchung ist nicht verständlich- wenn kein Geld auf dem Benutzerkonto, wird keine Bestellung ausgelöst.

Hieraus resultieren wahrscheinlich die 17% der Stimmen, die mit der Erreichbarkeit mittelmäßig zufrieden sind. 34 % der Eltern haben einen direkten Kontakt mit dem Caterer noch nicht benötigt und können die Kommunikation nicht beurteilen.

Hier möchten wir mit dem Caterer ins Gespräch kommen und ihn um eine bessere Informationspolitik bitten. Zu wenige Eltern wissen um die Möglichkeit mit dem Caterer in Kontakt zu treten und Verbesserungsvorschläge und Wünsche zu äußern.

- Die Vereinbarung 80 % Bio-Anteil beim Mittagessen und das Gemüse und Obstangebot finden mit 62 % eine große Zustimmung bei den Eltern.
- 72 % der Eltern begrüßen eine Fischmahlzeit pro Woche, der Wunsch nach 2x Fisch/ Woche wurde geäußert.

- Aus Sicht der Eltern wird das Angebot eines vegetarischen Essens mit 50 % bewertet. Hier wünschen sich manche Eltern anscheinend bessere Alternativen.

Der Bestellprozess läuft über den Caterer und wird von dem Küchenpersonal durchgeführt. Diese schätzen die prozentuale Verteilung der Gerichte aufgrund ihrer Erfahrungswerte ein. Der Wunsch der Eltern bezüglich der Verbesserung der Kalkulation der Speisen (Anteil: Vollkost und vegetarisch) wird im bevorstehenden Mensazirkel näher erörtert werden.

- Verbesserungspotential gibt es bei einer abwechslungsreichen und kindgerechten Speisenauswahl. Hier waren 37% bzw. 36 % aller Eltern der Meinung, dass die Vielfalt im Speiseplan nur mittelmäßig einzustufen ist und häufige Wiederholungen im Speiseplan bemängelt werden. Die Anzahl an Nudelgerichten/ Woche wird von den Eltern als zu häufig empfunden.

Auch diese Thematik greifen wir für den bevorstehenden Mensazirkel gerne auf. Weitere Anmerkungen finden Sie auf der nächsten Seite.

Anmerkungen, die mit dem Fragebogen abgegeben wurden:**Negativ****1. Klasse**

Abbestellungen zu kompliziert; Abbestellung nur lang im Voraus möglich; 3x
 Anfänglich Probleme mit falscher Abbuchung
 Etwas mehr Abwechslung; ständige Wiederholung im Speiseplan 2x
 Klassenfahrt wurde nicht komplett abbestellt- musste gezahlt werden
 App nicht gut
 Selten Obst nach Aussage des Kindes
 Nachbuchung des Essen ist problematisch; Caterer nicht so kooperativ

2. Klasse

Manchmal sieht es nicht ansprechend aus.
 Manchmal schmeckt das Essen nicht
 Kind beschwert sich, vermutlich ist das Fleisch Tiefkühlware
 Fragebögen sinnfrei- es gibt andere Probleme
 Es ist zu laut
 Mehr Gemüse, Fleisch, Fisch wären gut.
 Mehr Qualität=Bereitschaft mehr zu bezahlen
 Abbestellung am gleichen Tag nicht möglich

3. Klasse

Getrenntes Essen (Fleisch, Beilagen), dann findet Kind immer was
 Falsche Kalkulation beim Essen: Fleisch und Fisch oft nicht da 2x
 Käse fehlt – in Salatbar zu wenig
 Portionen zu klein; Kind kommt hungrig aus der Schule 3x
 Fleisch + Fisch in den Soßen nicht erkennbar
 Abbestellung spontan nicht möglich
 Bei der letzten Schicht fehlt die Auswahlmöglichkeit; Kind hat oft noch Hunger 3x
 Keine Abwechslung; nur Nudeln in allen Variationen; ständige Wiederholung 4x
 Nachschlagmöglichkeit fehlt 1x
 Käse fehlt – in Salatbar zu wenig

4. Klasse

Speiseplan unbekannt; online nur das laktosefreie Gericht sichtbar
 Portionen nicht ausreichend
 Nie Nachschlag
 Abmeldungen gehen nur per Krankmeldung
 Kalkulation von leckeren Gerichten falsch, Burger oft aus
 Zahlung zu weit im Voraus
 Tablett sind nass 2x

Positiv:**1. Klasse**

Es ist richtig gut
 Essen ist gut

Wünsche:

2x Fisch-Essen